

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 31 (1958)
Heft: 9

Rubrik: Bericht des Zentralvorstandes über den St. Galler Probealarm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hptm. E. Schmidhalter †

Im Alter von 30 Jahren verstarb anfangs Juli unerwartet Hptm. E. Schmidhalter, Kdt. Fk. Kp. 10. Der so unerwartet früh Dahingegangene war, nach mehrjähriger Tätigkeit bei der PTT-Verwaltung, vor zwei Jahren in den Dienst der Abteilung für Übermittlungsgruppen eingetreten. Dort bekleidete er den Posten eines Ressortchefs für die vor- und ausserdienstliche Ausbildung, in welcher Eigenschaft er wohl vielen Mitgliedern des EVU bekannt war.

Wer je geschäftlich mit dem Verstorbenen zu tun hatte, weiss, mit wieviel Umsicht und Tatkraft er sein Amt versehen hatte. Sein Hinscheiden wiegt für den EVU um so schwerer, als er mit all den verschiedenartigen Problemen der ausserdienstlichen Tätigkeit wohl vertraut war, und wir intensiv mit ihm zusammenarbeiteten. Der EVU genoss bei Hptm. Schmidhalter

volle Sympathie, und es wurde uns durch ihn jede nur mögliche Unterstützung zuteil.

E. Schmidhalter wurde auf Jahresbeginn zum Hauptmann befördert, nachdem er seinen Grad vergangenen Sommer in Bülach abverdient hatte. Mit seiner Brevetierung übernahm er das Kommando der Fk. Kp. 10. Nun hat auch diese Aufgabe ein unerwartet rasches Ende gefunden, erkrankte er doch schon wenige Tage nach Beginn des diesjährigen Wiederholungskurses.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Hptm. Schmidhalter ein begeisterter Bergsteiger, dem es vor allem die Berge seiner Walliser Heimat angetan hatten.

Der Zentralvorstand des EVU spricht den Hinterbliebenen sein tiefempfundenes Beileid aus und wird den Dahingegangenen immer in gutem Andenken bewahren.

Zentralvorstand EVU.

Bericht des Zentralvorstandes über den St. Galler Probealarm

Der Zentralvorstand des EVU hat bei der EVU-Sektion St. Gallen am Freitag, 8.8.58 einen Probealarm mit anschliessendem Übungseinsatz ausgelöst.

1. Grundlage. Weisungen über den Einsatz der Funkhilfe des eidg. Verbandes der Übermittlungsgruppen vom 6.12.56, Ziffer 5.

2. Übungsannahme. Durch Naturereignisse haben die Staumauer des Gübsensees und der Hauptpfeiler des BT Sitter-Viaduktes stark gelitten. Beide Objekte müssen durch Fachleute ständig überwacht werden. Damit der Eisenbahnverkehr der Bahnstrecke St. Gallen—Herisau möglichst lang aufrechterhalten bleibt, hat die BT die Funkhilfegruppe St. Gallen angefordert mit dem Ersuchen, die Funkverbindungen zwischen den gefährdeten Objekten und den nächstliegenden Bahnhöfen Herisau und St. Gallen—Haggen sicherzustellen, um nötigenfalls die Eisenbahnzüge sofort anhalten zu können. Die Bahnfunktionäre sind durch Stabsdarsteller markiert. Die Funker der Fk-Hilfegruppen haben sich bei ihnen zu melden.

3. Übungsablauf

- 1830 Orientierung der Stabsdarsteller im Restaurant «Stoken», Kräzernstrasse 12. — Chargenverteilung.
- 1840 Tf. Alarm-Auslösung durch Übungsleiter. Nacheinander Funkhilfe-Chef, Lt. Kürsteiner und Funkhilfe-Chef Fw. Custer, zu erreichen versucht, ohne Erfolg.
- 1850 Durchgabe des Alarms an den Präsidenten der Übermittlungssektion, Gfr. Ehrismann.
- 1855 Alarm mit vollständiger Übungsanlage durchgegeben, ab 1905 Postenbezug der Stabsdarsteller.
- 1920 1. Mitglied der Fk-Hilfegruppe, Adj. Uof. Krapf, meldet sich im Zeughaus Herisau.
- 1930 Übrige Funktionäre der Fk-Hilfegruppe melden sich im Zeughaus. Es werden gefasst: 5 Fk-Geräte SE-101 und Taschenlampen. — Funktionskontrolle.

1935 Wegfahrt vom Zeughaus Herisau an die Einsatzorte. In Gübsensee

1940 Adj. Uof. Krapf meldet sich mit Netzleitstation bei Übungsleitung.

1942 Fk-Verbindung mit Bahnhof Herisau hergestellt.

1945 Meldung der hergestellten Fk-Verbindungen mit Bahnhof St. Gallen-Haggen. — Der Chef Fk-Hilfegruppe St. Gallen, Lt. Kürsteiner, meldet sich bei Übungsleitung.

1955 Prüfung der Funkverbindung zwischen den Bahnhöfen Herisau und St. Gallen-Haggen. — Verständlichkeit 3.

2000—2005 Die Stabsdarsteller melden der Übungsleitung nacheinander, dass Arbeit der Fk-Hilfe in Ordnung ist.

2005 Durchgabe des Übungsabbruches.

2100 Übungskritik im Restaurant «Stocken», St. Gallen.

4. Allgemeine Beurteilung. Zeitdauer von der Durchgabe des Alarms bis zur Meldung der Herstellung aller Fk-Verbindungen: 55 Minuten, ist als sehr gut zu bewerten. Rasche und einsatzfreudige Arbeit der Fk-Hilfegruppe. Eindruck von der Zuverlässigkeit der Fk-Hilfegruppe: ausgezeichnet. Man kann sich lediglich fragen, weshalb alle Funktionäre der Funkhilfegruppe Herisau ins Zeughaus beordert wurden. Die Geheimhaltung gegenüber der Funkhilfegruppe blieb gewahrt.

5. Zeughaus Herisau. Das Zeughaus Herisau besitzt eine eigens für die Fk-Hilfe aufgezugene interne Pikett-Organisation. Es kann jederzeit ein Funktionär des Zeughauses erreicht werden. Das Zeughaus bringt die Funkgeräte notfalls der Fk-Hilfegruppe zum Einsatzort. Gute Zusammenarbeit zwischen Zeughaus und Fk-Hilfegruppe. Offensichtlich positive Einstellung des Zeughauses.

6. Schlussfolgerung. Die am 8.8.58 probeweise alarmierte Funkhilfegruppe St. Gallen hinterlässt einen guten Eindruck. Sie darf als einsatzbereit gelten.

EVU Zentralvorstand: Chef Funkhilfe